

Wachsen mit dem Meer

Klimaanpassung in der Wattenmeer-Region

Jannes Fröhlich, Dr. Hans-Ulrich Rösner
WWF Deutschland - Wattenmeerbüro Husum



Wachsen mit dem Meer

1. Wattenmeer
2. Klimaanpassung im Wattenmeer
3. Ziel und kooperativer Ansatz
4. Ideen für Pilotgebiete und Aktivitäten

Wattenmeer: Geschützte Natur





Martin Stock

Einmaliger Naturraum



H.-U. Rösner/WWF

Eines der größten Feuchtgebiete der Erde



H.-U. Rösner/WWF

Hohe Artenvielfalt



H.-U. Rösner/WWF

Hohe Artenvielfalt



Nationalpark
Wattenmeer



NATIONALPARK-PARTNER



WADDEN SEA
WORLD HERITAGE



Weltnaturerbe Wattenmeer

Wachsen mit dem Meer

1. Wattenmeer
- 2. Klimaanpassung im Wattenmeer**
3. Ziel und kooperativer Ansatz
4. Ideen für Pilotgebiete und Aktivitäten

Wattenmeer-Lebensräume: bedroht durch einen beschleunigten Meeresspiegelanstieg











Meeresspiegelanstieg – Messungen und Projektionen

Measurements:

Global

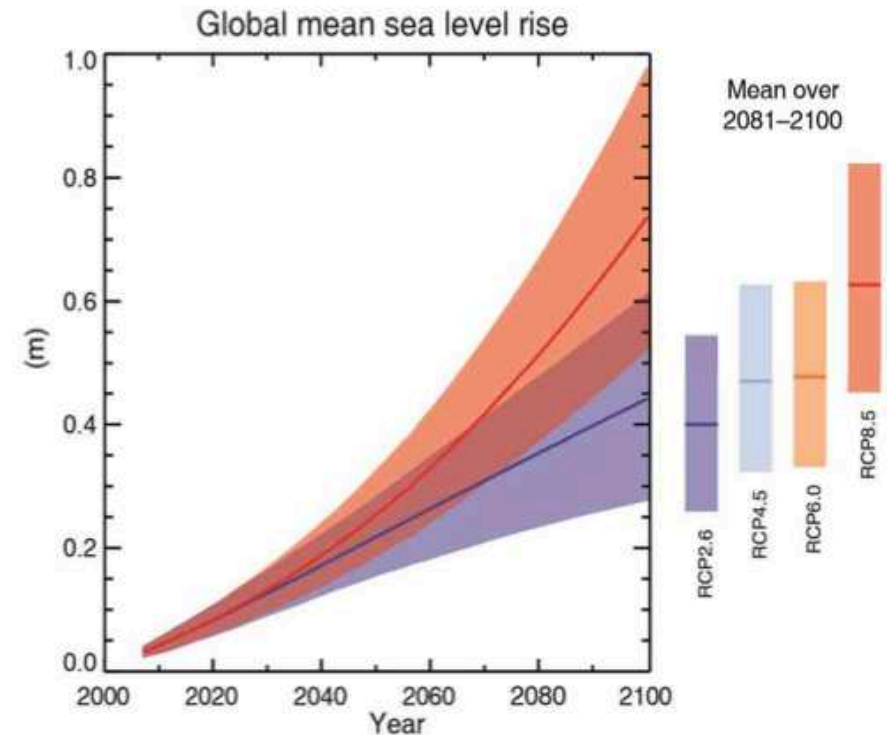
- 3.2 mm/y - 1971-2010 (Rahmstorf et al. 2012)

Local

- 3.5 mm/y – islands (Jensen & Mundersbach 2004)
- 4.2 mm/y – Halligen (Jensen & Mundersbach 2004)
- 3.6 mm/y – mean (Frank et al. 2011)

Projections

- 4.4 – 7.0 until 2090 (IPCC 2013)



IPCC 2013

Folgen für die Wattenmeer-Region

Beschleunigter Meeresspiegelanstieg durch den menschengemachten Klimawandel: Wattflächen, Salzwiesen, Strände, Dünen, sogar ganze Inseln könnten verloren gehen

Mögliches Szenario:
Lebensräume verschwinden,
Menschen leben in tief gelegenen
Marschgebieten hinter
Steindeichen



H.-U. Rösner/WWF

Steindeich auf Wangerooge

Ziel und kooperativer Ansatz

Ziel: Erhalt des
Wattenmeeres trotz
Klimawandel (langfristig)

- Funktion
- Ausdehnung
- Qualität



H.-U. Rösner/WWF

Salzwiese bei Westerhever

Ziel und kooperativer Ansatz

Kooperativer Ansatz:

Zusammenarbeit von Natur- und Küstenschutz für:

1. die Sicherheit des Menschen vor Sturmfluten
2. den Schutz des Wattenmeeres vor den Folgen des Meeresspiegelanstiegs

Modellansatz: konkrete Pilotgebiete in der Fläche initiieren



Beispiele aus Großbritannien.
Hier: Abbotts Hall Farm, Blackwater Estuary, Essex

Ideen für Pilotgebiete und Aktivitäten

- 1) Festlandküste / Husum Dockkoog
- 2) Halligen
- 3) Nordfriesische Inseln



Festlandküste / Husum Dockkoog



Wie lässt sich der Klimawandel in einer integrierten räumlichen Entwicklung einer Marschlandschaft berücksichtigen?

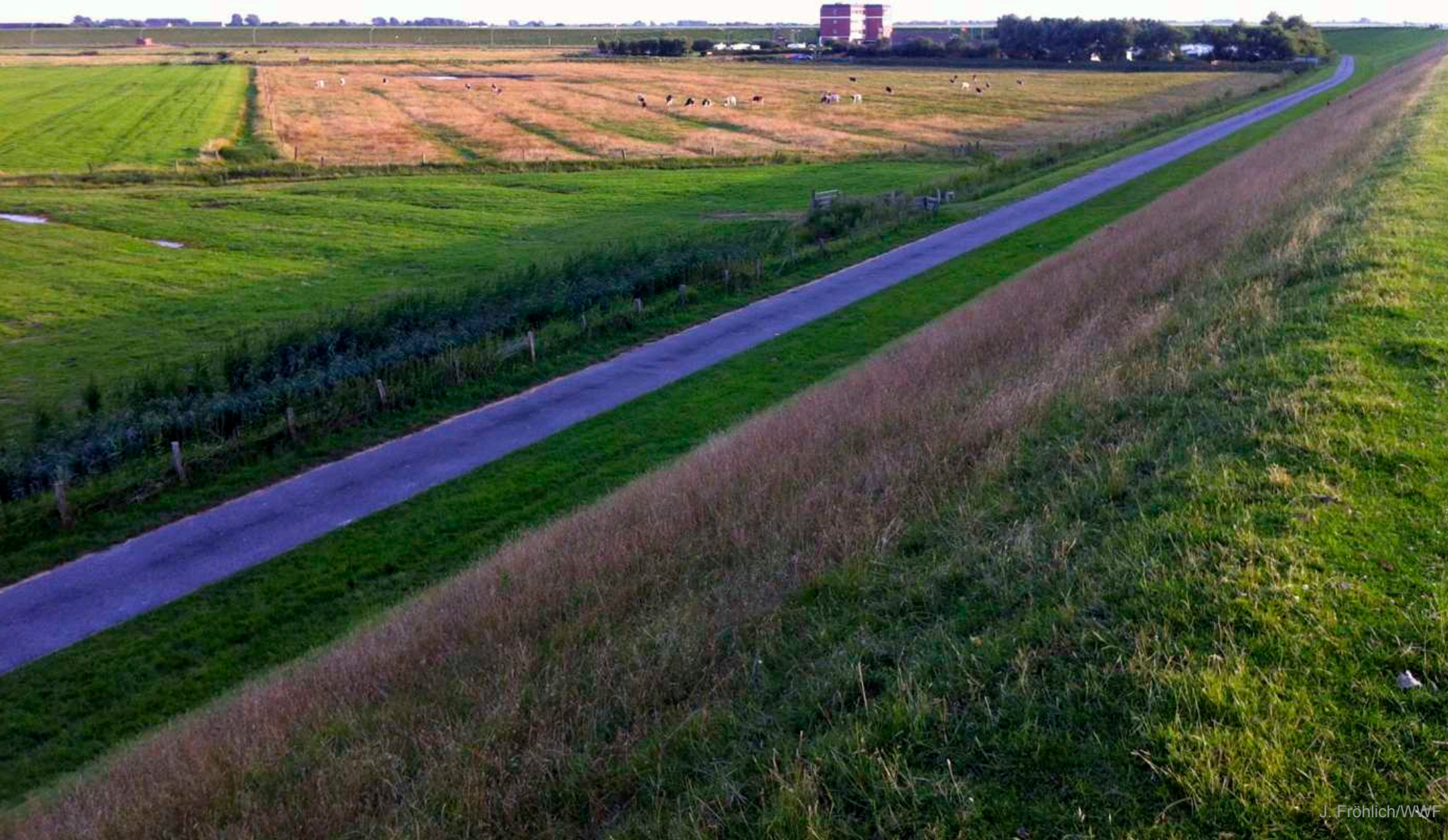


Landesschutzdeich

2. Deichlinie

Karte:
IPG Huntlosen /
Stadt Husum
2013

Festlandküste / Husum Dockkoog



Festlandküste / Husum Dockkoog

- Kooperativer Planungsprozess
- Gemeinsam getragenes Konzept zur Klimaanpassung des Kooges
- Integrierte Betrachtung von Küstenschutz, Tourismus, Naturschutz und Naherholung

Partner:

- Stadt Husum
- Küstenschutz
- Bürgerinitiative
- WWF
- Weitere



Halligen

Bei jeder
Überflutung
lagert sich
feiner
Meeres-
schlick ab.



Wachsen mit dem Meer

Halligen:

(Wie) können Halligen mit einem beschleunigten Meeresspiegelanstieg mitwachsen?

Was bedeutet der Meeresspiegelanstieg für den Übergang zwischen Hallig und Wattenmeer?

Untersuchung und Förderung von Sedimentationsprozessen

Feldexperimente, u. a.:

- Vegetationshöhe
- Geländeeigenschaften

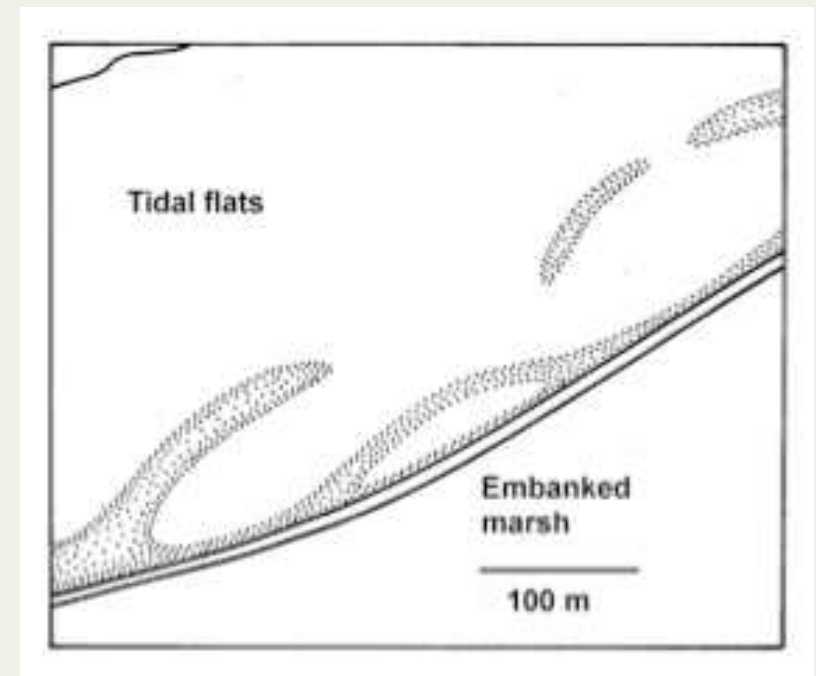


Wachsen mit dem Meer

Inseln:

Welche Chancen bieten „weiche“ Küstenschutzmaßnahmen wie Sandvorspülungen für den Wattenmeerschut und einen nachhaltigen Tourismus?

- Untersuchung und Erprobung naturverträglicher Küstenschutzmaßnahmen
- Sandvorspülungen: Prüfung, ob sinnvoll und in welchem Ausmaß umsetzbar



Sandzugabe im Deichvorland
Reise 2003

Muss in Zukunft zusätzlicher Sand aus der Nordsee
im Wattenmeer aufgespült werden? –
z. B. durch Sandzugaben im Ebbdelta?
(Foto: Ameland, Niederlande)



Fazit

- Klimaanpassung ist notwendig, aber Klimaschutz um so mehr
- Rechtzeitig **Pilotprojekte zur Klimaanpassung** starten
- Ausprobieren und Lernen
- Achtung: Leitbild „Natur Natur sein lassen“
- Von anderen Ländern lernen, z. B. Großbritannien und Niederlande
- Frühzeitig Dialoge und Beteiligung zu kontroversen Themen
- Wattenmeer-Region als Beispiel für guten Klimaschutz und -anpassung



WWF Deutschland
Wattenmeerbüro Husum
jannes.froehlich@wwf.de

